

L01747 Max Burckhard an  
Arthur Schnitzler, 31. 12. 1907

D<sup>r</sup> Max Burckhard

Wien, IX. Porzellangasse 48 31. 12. 07  
~~St. Gilgen~~

Lieber, verehrter Herr Doctor!

Ich kann Ihnen gar nicht sagen wie sehr mich die Nachricht von der Erkrankung  
5 Ihrer Frau Gemahlin betrübt und erschreckt hat, und ich freue mich nur von ganzem Herzen zu hören, daß sie sich schon auf dem Wege der Genefung befindet. Das sind wohl jetzt schwere Zeiten für Sie gewesen. Mögen um so bessere und frohere nun kommen.

Ich danke Ihnen vielmals für Ihren lieben Brief und wünsche Ihnen und der gnädigen Frau von ganzem Herzen das allerbeste für das neue Jahr und für immerdar.  
10 Ihr getreuer

D<sup>r</sup>Burckhard

✍ Versand durch Max Burckhard am 31. 12. 1907 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [31. 12. 1907 – 4. 1. 1908?] in Wien

📍 CUL, Schnitzler, B 20.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 543 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »21«

4-5 *Erkrankung ... Gemahlin*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 31. 12. 1907.

QUELLE: Max Burckhard an Arthur Schnitzler, 31. 12. 1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01747.html> (Stand 14. Februar 2026)